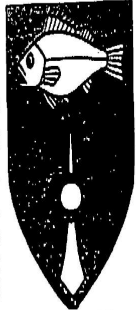


HEIMATZEITUNG  
FÜR SCHÖNBERG UND  
DIE PROBSTEI SEIT 1876

Erscheint 2-mal wöchent-  
lich: dienstags und freitags.  
Monatlicher Bezugspreis  
inkl. RTV-Beilage u. Zustellgeb.:  
€ 5,00 • Einzelpreis € 1,00



# Probsteier Herold

AMTLICHER ANZEIGER FÜR SCHÖNBERG UND DIE PROBSTEI



ANZEIGENBERATUNG  
Mobil 0172 - 9185076  
04344/1300 • FAX 6790

Nr. 71

SCHÖNBERG, Freitag, 14. September 2012

133. Jahrgang

## Marina bewegt Wendtorf(er) – und am Sonnabend erst recht

Wendtorf (CC) Eine Veröffentlichung der Interessengemeinschaft (IG) „Marina Wendtorf“ sorgt in der Gemeinde Wendtorf für Aufregung. Die Mitglieder der IG wenden sich erneut gegen die Planung der Gemeinde Wendtorf für die Marina. In einer Pressemitteilung teilen sie mit, dass die gesamte Planung aufgrund von „Behördenfehlern“ vor dem Aus stehe und fordern die Gemeinde auf, das Bauleitverfahren zu beenden. Die Interessengemeinschaft ruft für Sonnabend, 15. September, 14 Uhr, auf dem Mari-

na-Gelände zu ihrer ersten Versammlung auf, um öffentlich gegen „unzulässige Bauleitplanungen“ zu demonstrieren.

Als Grund führen Peter und Kristina Bodendick sowie Hans-Jürgen Holstein an, die Marina sei eine öffentliche Sportbootfläche und damit dauerhaft für jedermann öffentlich zugänglich. Das sei quasi ein Bauverbot und eine Enteignung des Investors, Planet-Holding. Zur Erinnerung: Geplant ist eine Ferienanlage mit einem Investitionsvolumen von 70 Millionen

Euro. Die Pläne sind vor einigen Wochen zum zweiten Mal in der Sporthalle öffentlich vorgestellt worden.

Amtsdirektor Sönke Körber, gemeinsam mit Bürgermeister Otto Steffen federführend bei den seit vier Jahren laufenden Planungs- und Eigentumsverhandlungen, erklärte dazu: „Diese Rechtsauffassung der Interessengemeinschaft kennen wir und auch andere Behörden wie die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung seit langem. Wir teilen diese nicht. Es geht hier in dem Bauleitverfahren um die Ände-

rung eines seit langem rechtskräftigen Bebauungsplanes. Zudem sind die Flächen durch den Bund auf das Land und dann auf die Gemeinde übertragen worden. Und die Gemeinden haben nach dem Willen des Gesetzgebers ausdrücklich die Planungshoheit über ihre Flächen.“ Am Dienstag, 2. Oktober, ist in der Sitzung der Gemeindevertreter in Wendtorf der Beschluss über die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes vorgesehen. „Wir gehen davon aus, dass das auch so geschieht“, so Körber.